

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Frank Mentrup  
 76124 Karlsruhe



27.01.2015

**DOPPELHAUSHALT** **2015/2016**

Antrag zum Thema

**Kostenfreies Kita-Jahr: In den Karlsruher Kindertagesstätten wird das letzte Kita-Jahr für jedes Kind gebührenfrei gestellt**

<b>▶ Zuordnung im Haushaltsplan</b>					
<b>Seite im HH-Plan</b>	<b>Teilhaushalt</b>				
▶ 198	▶ 5000				
<b>Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition</b>					
▶ 3650-500					
<b>Finanzhaushalt: Investive Maßnahme</b>					
▶					
<b>▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen</b>					
<b>Art</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
sonstige Erträge					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
<b>Sonstige Änderungen</b>					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

**Kostenfreies** Kita-Jahr: In den Karlsruher Kindertagesstätten wird das letzte Kita-Jahr für jedes Kind gebührenfrei gestellt

<b>▶ Weitere Angaben</b>
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
<b>▶ Sachverhalt   Begründung</b>

In den Karlsruher Kindertageseinrichtungen wird für jedes Kind das letzte Kita-Jahr gebührenfrei gestellt. Die Kosten trägt die Stadt Karlsruhe, wir beantragen die Einstellung der erforderlichen Mittel.

Wir sehen diesen Antrag als Einstieg in beitragsfreie Kinderbetreuungseinrichtungen. Kitas sind der erste Baustein der Bildungseinrichtungen. Bildung ist für uns ein demokratisches Grundrecht. Bildung muss deshalb kostenfrei sein. Welchen Bildungsweg ein Kind durchläuft, darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Das ist aber in Deutschland weiterhin sehr ausgeprägt der Fall. Eine möglichst gute Bildung und Ausbildung aller Kinder wird auch aufgrund der demografischen Entwicklung immer wichtiger werden, um die altersbedingt frei werdenden Arbeitsplätze angemessen besetzen zu können.

---

Unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos